

eCH-0054 – HERMES-Projektmanagementmethode

Name	HERMES-Projektmanagementmethode
eCH-Nummer	eCH-0054
Kategorie	Standard
Reifegrad	Verbreitet
Version	3.1.1
Status	Genehmigt
Beschluss am	2026-03-11
Ausgabedatum	2026-01-05
Ersetzt Version	3.1.0 – Minor Change
Voraussetzungen	---
Beilagen	Keine
Sprachen	Deutsch (Original), Französisch (Übersetzung)
Fachgruppe	HERMES
Herausgeber / Vertrieb	Verein eCH, Affolternstrasse 52, 8050 Zürich T 044 388 74 64 / info@ech.ch / www.ech.ch

Zusammenfassung

Die HERMES-Projektmanagementmethode ist an die aktuellen Bedürfnisse im Projektumfeld angepasst worden. Die Version 3.1.1 optimiert Version 3.1.0., Korrekturen am Wording, Präzisierungen sowie Anpassungen aufgrund neuer Vorlagen.

Inhaltsverzeichnis

1	Einleitung	3
1.1	Status	3
1.2	Überblick	3
1.3	Anwendungsgebiet	3
1.4	Vorteile	3
1.5	Schwerpunkte	4
2	Das Referenzhandbuch als normatives Element	5
3	Sicherheitsüberlegungen	5
4	Haftungsausschluss/Hinweise auf Rechte Dritter	6
5	Urheberrechte	6
	Anhang A – Referenzen & Bibliographie	7
	Anhang B – Mitarbeit & Überprüfung	7
	Anhang C – Abkürzungen und Glossar	7
	Anhang D – Änderungen gegenüber Vorversion	7

Hinweis

Im vorliegenden Dokument wird bei der Bezeichnung von Personen eine geschlechtsneutrale Formulierung verwendet. Basis bildet der [Leitfaden](#) der Bundeskanzlei. Je nach Situation kommen Paarformen (Bürgerinnen und Bürger), geschlechtsabstrakte Formen (versicherte Person), geschlechtsneutrale Formen (Versicherte) oder Umschreibungen ohne Personenbezug zum Einsatz. Das generische Maskulin (Bürger) ist nicht zulässig. Vollformen werden in fortlaufenden Texten verwendet, also in Texten, die aus ausformulierten Sätzen bestehen. In verknüpften Textpassagen, namentlich in Tabellen, können Kurzformen verwendet werden. Dabei wird die Kurzform mit Schrägstrich, aber ohne Auslassungsstrich verwendet (Referent/in). Genderstern und ähnliche Schreibweisen werden nicht verwendet.

1 Einleitung

1.1 Status

Genehmigt: Das Dokument wurde vom Expertenausschuss genehmigt. Es hat für das definierte Einsatzgebiet im festgelegten Gültigkeitsbereich normative Kraft.

1.2 Überblick

Die Projektmanagementmethode HERMES unterstützt die Entwicklung von Produkten, Dienstleistungen, Informatiksystemen, Services und Geschäftsorganisationen. Die Methode steht als offener Standard des Verein eCH allen Interessierten im In- und Ausland zur Verfügung. Sie wurde bereits bei der Bundesverwaltung sowie in zahlreichen Kantonen und Städten eingeführt. Nebst öffentlichen Verwaltungen wird HERMES auch in diversen Lehrinstituten und in der Privatwirtschaft eingesetzt.

1.3 Anwendungsgebiet

Mit der Projektmanagementmethode HERMES können Projekte und Programme in den Bereichen Produkte und Dienstleistungen, Informatik sowie Services und Geschäftsorganisationen durchgeführt werden. Projekte aller Verwaltungsebenen bei Bund, Kantonen und Gemeinden sowie der Wirtschaft werden mit HERMES gut beraten und unterstützt.

1.4 Vorteile

Die Projektmanagementmethode HERMES weist folgende Vorteile auf:

- Unterstützung der Strategien und Ziele der Stammorganisation
- Berücksichtigung der Interessen aller Anspruchsgruppen
- Bewusster Umgang mit Risiken
- Freie Wahl des Entwicklungsmanagements (klassisch, agil)
- Effizienter und nachhaltiger Mitteleinsatz
- Klare Verantwortlichkeiten der Rollen von Steuerung, Führung und Ausführung
- Transparenz und Nachvollziehbarkeit der Projektdurchführung
- Qualitätssicherung, hinsichtlich der Projektergebnisse und Einhaltung von Standards und Vorgaben
- Integriertes Programmmanagement im Anhang zum Referenzhandbuch

1.5 Schwerpunkte

Methode

Die Projektmanagementmethode HERMES ist eine Gesamtlösung, die den vielfältigen Bedürfnissen einer modernen Projektorganisation, sowie der Stammorganisation mit folgenden Elementen entgegenkommt:

Referenzhandbuch

- Es beschreibt und definiert die Methode und ist als PDF und online verfügbar.
- Es bildet die Grundlage für die Ausbildung und die Zertifizierung.
- Es eignet sich für das Selbststudium.

HERMES Online

- Szenarien sind die Grundlage für die Lösungsentstehung.
- Dokumentvorlagen und Checklisten ermöglichen die rasche Anwendung.
- Benutzerdefinierte Szenarien decken die Besonderheiten der Organisation ab.
- Hilfsmittel stehen zur Verfügung.

Sicherheitsüberlegungen

- Die HERMES-Projektmanagementmethode beinhaltet die notwendigen Aktivitäten zur Informationssicherheit und zum Datenschutz (ISDS) während des Projekts.

Ausbildung und Zertifizierung

- Ausbildungskurse helfen die HERMES-Projektmanagementmethode kennen und anwenden zu lernen (nur der Projektmanagementteil ohne Programmmanagement).
- Themenspezifische Vertiefungskurse unterstützen die Professionalisierung.
- Zertifikate einer unabhängigen Stelle bescheinigen die entsprechenden HERMES-Kenntnisse und Anwendbarkeit (nur der Projektmanagementteil ohne Programmmanagement).

Erfahrungsaustausch

- Veranstaltungen ermöglichen Austausch und Networking.
- Newsletter informieren über aktuelle Erkenntnisse und Erfahrungen.
- HERMES Anwender lassen ihre Erfahrungen und Wünsche in die Weiterentwicklung einfließen.

Standardisierung

- Die Weiterentwicklung der Projektmanagementmethode HERMES wird von den Anwendern mitgetragen und durch eCH standardisiert.
- Anwender sind in der eCH Fachgruppe HERMES vertreten.
- Die eCH Fachgruppe HERMES schafft die nötigen Rahmenbedingungen, damit die verschiedenen HERMES Anwender Gelegenheit haben, zusammen mit HERMES zu arbeiten.

2 Das Referenzhandbuch als normatives Element

Die im vorliegenden Standard beschriebene Methode ist normativ und regelt das Vorgehen bei der Abwicklung der nach diesem Standard organisierten Projekte.

In begründeten Fällen können von der Stammorganisation organisatorische oder fachliche Abweichungen definiert werden. Diese liegen dann entsprechend begründet, dokumentiert und für jedermann greifbar vor. Diese definierten Abweichungen stellen den normativen Charakter des Referenzhandbuches jedoch nicht in Frage.

Sowohl die angebotenen Ausbildungen, als auch die Zertifizierungen referenzieren das Referenzhandbuch ohne jegliche Abweichungen.

3 Sicherheitsüberlegungen

Bei der Umsetzung sind die relevanten gesetzlichen Grundlagen zu beachten.

4 Haftungsausschluss/Hinweise auf Rechte Dritter

eCH-Standards, welche der Verein **eCH** den Benutzenden zur unentgeltlichen Nutzung zur Verfügung stellen oder welche **eCH** referenzieren, haben nur den Status von Empfehlungen. Der Verein **eCH** haftet in keinem Fall für Entscheidungen oder Massnahmen, welche den Benutzenden auf Grund dieser Dokumente trifft und / oder ergreift. Die Benutzenden sind verpflichtet, die Dokumente vor deren Nutzung selbst zu überprüfen und sich gegebenenfalls beraten zu lassen. **eCH**-Standards können und sollen die technische, organisatorische oder juristische Beratung im konkreten Einzelfall nicht ersetzen.

In **eCH**-Standards referenzierte Dokumente, Verfahren, Methoden, Produkte und Standards sind unter Umständen markenrechtlich, urheberrechtlich oder patentrechtlich geschützt. Es liegt in der ausschliesslichen Verantwortlichkeit der Benutzenden, sich die allenfalls erforderlichen Rechte bei den jeweils berechtigten Personen und/oder Organisationen zu beschaffen.

Obwohl der Verein **eCH** all seine Sorgfalt darauf verwendet, die **eCH**-Standards sorgfältig auszuarbeiten, kann keine Zusicherung oder Garantie auf Aktualität, Vollständigkeit, Richtigkeit bzw. Fehlerfreiheit der zur Verfügung gestellten Informationen und Dokumente gegeben werden. Der Inhalt von **eCH**-Standards kann jederzeit und ohne Ankündigung geändert werden.

Jede Haftung für Schäden, welche den Benutzenden aus dem Gebrauch der **eCH**-Standards entstehen ist, soweit gesetzlich zulässig, wegbedungen.

5 Urheberrechte

Wer **eCH**-Standards erarbeitet, behält das geistige Eigentum an diesen. Allerdings verpflichten sich die Erarbeitenden, ihr betreffendes geistiges Eigentum oder ihre Rechte an geistigem Eigentum anderer, sofern möglich, den jeweiligen Fachgruppen und dem Verein **eCH** kostenlos zur uneingeschränkten Nutzung und Weiterentwicklung im Rahmen des Vereinszweckes zur Verfügung zu stellen.

Die von den Fachgruppen erarbeiteten Standards können unter Nennung der jeweiligen urhebenden Person bzw. Organisation von **eCH** unentgeltlich und uneingeschränkt genutzt, weiterverbreitet und weiterentwickelt werden.

eCH-Standards sind vollständig dokumentiert und frei von lizenz- und/oder patentrechtlichen Einschränkungen. Die dazugehörige Dokumentation kann unentgeltlich in digitaler Form bezogen werden.

Diese Bestimmungen gelten ausschliesslich für die von **eCH** erarbeiteten Standards, nicht jedoch für Standards oder Produkte Dritter, auf welche in den **eCH**-Standards Bezug genommen wird. Die Standards enthalten die entsprechenden Hinweise auf die Rechte Dritter.

Anhang A – Referenzen & Bibliographie

Ausgabe / Auflage	HERMES-Projektmanagement Ausgabe 2022 / 3. Auflage PDF Version
Web-Lösung	www.hermes.admin.ch

Anhang B – Mitarbeit & Überprüfung

BK DTI	Verantwortlich für die Entwicklung und Pflege der Methode HERMES
HERMES Fachexperten	<ul style="list-style-type: none">• HERMES Autor• Agile Experten als Unterstützung• Experten verschiedener Fachrichtungen
eCH Fachgruppe HERMES	<ul style="list-style-type: none">• Verantwortlich für die Prüfung, der von der BK vorbereiteten Revisionen des Standards und Mitwirkung an der Weiterentwicklung.• Verifizieren von Ergänzungen von Anwendern (z. Bsp. bewährte Praktiken, Leitfäden usw.), die nicht Bestandteil des vorliegenden Standards sind.• Gesamtreview von HERMES• Siehe auch unter www.ech.ch.

Anhang C – Abkürzungen und Glossar

--

Anhang D – Änderungen gegenüber Vorversion

Siehe [ChangeLog](#) (nur auf Deutsch verfügbar)